

Theater an der Rott: Hoffnung auf Bundeshilfe für Millionen-Sanierung!

Ministerin Roth sieht das Theater an der Rott als förderfähig an, trotz abgelehntem Antrag auf Bundesmittel. Hoffnung auf nächste Runde.

Eggenfelden, Deutschland - Die geplante Sanierung des Theaters an der Rott in Eggenfelden steht auf der Kippe, nachdem der Antrag auf Bundesmittel aus dem Programm „KulturInvest“ abgelehnt wurde. Dennoch gibt es einen kleinen Hoffnungsschimmer. Max Straubinger, der CSU-Bundestagsabgeordnete, hat eine schriftliche Anfrage an die Bundesregierung gestellt, um die Gründe für die Ablehnung zu klären und zu ermitteln, ob eine erneute Berücksichtigung im nächsten Jahr möglich ist. Die Antwort kam schnell: Claudia Roth, die Staatsministerin für Kultur und Medien, erklärte, dass das Projekt aufgrund der Überzeichnung des Programms nicht berücksichtigt wurde. Es gibt jedoch die Option, in Zukunft einen erneuten Antrag zu stellen, sollte der Haushaltsgesetzgeber Mittel im Jahr 2025 bereitstellen.

Straubinger lässt sich jedoch nicht entmutigen. Er betont, dass die Förderfähigkeit des Theaters gegeben ist und keine sachlichen Gründe für die Ablehnung des Antrags vorliegen. Laut Straubinger sei die Entscheidung zugunsten anderer Projekte gefallen, und er setzt sich vehement dafür ein, dass der Förderantrag „in der nächsten Runde endlich genehmigt wird“. Die Zukunft des Theaters an der Rott bleibt somit weiterhin ungewiss, aber der Kampf um seine Finanzierung ist in vollem Gange. Weitere Details dazu sind **hier** zu finden.

Details

Ort

Eggenfelden, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de